



„Jesus Christus kommt vielleicht **heute Nacht** zurück,“ rief der Evangelist in seiner gut besuchten Vorstellung. „Besser, Sie geben Ihr Herz **jetzt** dem Herrn, solange er Sie ruft. Vielleicht haben Sie nie wieder eine Chance wie diese!“

Viele dürften schon einmal einen Prediger so reden gehört haben. Im *World Magazine* vom 24. April 1999 schrieb Andree Seu: „Ich kenne einen Pastor, der gerne sagt:

„Jesus kommt heute zurück,‘ denn wie er erklärt, egal an welchem Tag er kommt, es wird dann ‚heute‘ sein.“

Auch wenn sich viele wegen diesem übertriebenen Emotionalismus und dem Festlegen auf Tage desinteressiert abwenden, sagt die Bibel dennoch, dass Jesus Christus **bald** zurückkommt! Er wird diese Erde „mit eisernem Stabe“ regieren. Er wird eine buchstäbliche **Regierung** auf dieser Erde einsetzen, deren *Regierungssitz in Jerusalem* sein wird!

Glauben Sie das?

Hoffentlich – denn genau das sagt die Bibel. Aber wie sollten Sie persönlich sich eigentlich *auf die Rückkehr Christi vorbereiten*? Was sollten Sie tun? Welche *Änderungen* sollten Sie in Ihrem Leben vornehmen? Dies sind grundlegende Fragen, die sich alle wahren Christen stellen sollten. Wie lauten die richtigen **Antworten**?

Zunächst einmal müssen wir klar feststellen: Wir leben definitiv in den biblischen „letzten Tagen“ der Zivilisation, wie wir sie kennen. In Matthäus 24, 3 fragten Jesu Jünger ihn: „Was wird das **Zeichen** sein für dein Kommen und für das **Ende der Welt**?“

Eine **SERIE** von Ereignissen

Jesus antwortete mit einer *ganzen Liste* von Ereignissen, auf die man achten solle – falsche Propheten, zahlreiche Kriege, die zu weltweiten Kriegen werden, Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben, das

„Gräuelbild der Verwüstung“ an der heiligen Stätte und schließlich eine **große Bedrängnis**, schlimmer als alles, was die Welt je gesehen hat – all dies würde zur Vernichtung der Menschheit führen, wenn Gott nicht auf übernatürliche Weise eingreifen würde, um es zu beenden (Verse 21-22). Sicherlich sind viele dieser Ereignisse schon im Gange. Und beachten Sie diese wichtige Tatsache: Bis vor wenigen Jahrzehnten war es der Menschheit *nie möglich*, sich selbst völlig auszulöschen. Doch mit der Entwicklung der Atombombe und nun biologischer und biochemischer Waffen könnte der Mensch wirklich **alles** Leben auf diesem Planeten vernichten!

Außerdem ist der Werteverfall der Gesellschaft, wie durch den Apostel Paulus beschrieben, nun sehr fortgeschritten. „Das sollst du aber wissen, dass in den **letzten Tagen** schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Wollust mehr als Gott; sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide!“ (2. Timotheus 3, 1-5).

Mit Sicherheit ist die prophezeite Macht des Tieres in Europa – die letzte Wiedererstehung des vom römischen Katholizismus dominierten Heiligen Römischen Reichs – bereits im Entstehen und fordert die Vereinigten Staaten im Hinblick auf die Vormachtstellung heraus. Lesen Sie sorgfältig Offenbarung 17, 6-14). Wie wir bereits öfters erklärt haben, sind die ersten sechs der dort prophezeiten Häupter oder Könige bereits erschienen.

Das siebte Haupt, der gefürchtete Führer der Macht des „Tieres,“ wird *bald erscheinen*. *Er ist wahrscheinlich bereits **heute** irgendwo auf der Erde am Leben!*

Auch wenn die meisten Nachrichtenanalysten und Politikwissenschaftler entweder nicht verstehen, was geschieht, oder es nur nicht zugeben wollen, beginnt ein „Religionskrieg“ zwischen der Christenheit und den über *eine Milliarde* Anhängern des Islam. Diese haben den Eindruck, dass die westliche Welt mit ihrem Reichtum, ihrer Macht, ihrem genussüchtigen Lebensstil, ihrer Kontrolle über die Medien und ihrem stärker werdenden Einfluss auf deren Völker eine zunehmende Bedrohung für alles darstellt, woran sie glauben und wofür sie leben. Also haben sie angefangen, *zurückzuschlagen!*

Der Horror vom 11. September 2001 war *nur der Anfang* einer fortgesetzten Serie von großen Angriffen auf den Westen und dessen gesamte Lebensweise. Diese langsam eskalierenden Zusammenstöße zwischen Kräften des Islam und des Westens sind mit Sicherheit

Wegbereiter für Ereignisse, die der Prophet Daniel beschrieben hat, der über einen kommenden „Mahdi“ – einen religiös-politischen Führer einer Liga arabischer Nationen – berichtet, der die künftige Macht des Tieres in Europa herausfordern wird. „Und **zur Zeit des Endes** wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Und er wird in das herrliche Land einfallen und viele werden umkommen. Es werden aber seiner Hand entrinnen Edom, Moab und der Hauptteil der Ammoniter. Und er wird seine Hand ausstrecken nach den Ländern, und Ägypten wird ihm nicht entrinnen“ (Daniel 11, 40-42). Während sich all diese Ereignisse nun immer klarer abzeichnen, wird es offensichtlich, dass wir uns nahe am **Ende** dieses Zeitalters befinden!

Daniels Prophezeiung zeigt, dass Christus sehr bald nach diesem letzten Krieg im Nahen Osten kommen wird, um die Toten auferstehen zu lassen und denen ihren **Lohn** zu bringen, die eifrig in seinem Werk tätig waren. „**Zu jener Zeit** wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so **großer Trübsal** sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. Und viele, die unter der Erde schlafen liegen, werden **aufwachen**, die einen **zum ewigen Leben**, die andern zu ewiger Schmach und Schande. Und die da lehren, werden **leuchten** wie des Himmels Glanz, und **die viele zur Gerechtigkeit weisen**, wie die Sterne immer und ewiglich“ (Daniel 12, 1-3).

Was sollten SIE tun?

Da wir uns tatsächlich in den „letzten Tagen“ befinden – was sollten wir also tun? Mit welchen *besonderen Tätigkeiten* sollten wir beschäftigt sein? Welche besonderen **Ziele** sollten wir verfolgen?

Die Bibel warnt uns vor dem auf das eigene Ich gerichteten und weltlichen Lebensstil, dem sich leider sogar viele zugewandt haben, die sich als Christen bezeichnen. Wir haben in 2. Timotheus Kapitel 3 gesehen, dass Gott diejenigen verurteilt, die „viel von sich halten“ – ganz mit sich selbst beschäftigt sind. Er verurteilt diejenigen, die sich im Leben nur auf Geld und Reichtum konzentrieren – also „geldgierig“ sind, und auch diejenigen, die die Lust mehr lieben, als Gott.

Treffen irgendwelche dieser Charakteristiken auf **Sie** zu? Dann sollten Sie diese **bereuen!** Bitten Sie Gott, Ihnen zu helfen, sich wirklich und von Grund auf zu ändern und – wie Jesus sagte – „zuerst nach dem

Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit“ zu trachten (Matthäus 6, 33).

Jesus warnt diejenigen, die in der letzten Zeit leben: „Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach, dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber **lau** bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde“ (Offenbarung 3, 15-16). Heute sehen wir, wie Millionen von Muslimen „mit erhitzten Gemütern“ für ihre Religion eintreten. Manche irregeleitete Muslime haben den falschen Eifer, Amerika und den Westen anzugreifen. Aber zumindest *sind* sie eifrig und können *keinesfalls* als „lauwarm“ bezeichnet werden.

Dagegen ist die große Mehrheit des bekennenden Christentums – besonders in Amerika, Kanada, Großbritannien und Australien – sehr lauwarm. Die Anzahl der Gottesdienstbesucher ist in Großbritannien und Kanada **stark** gesunken. Und auch die meisten traditionellen, religiösen Autoren und Analysten in den USA geben offen zu, dass die Mehrzahl der Kirchgänger geistlich schwach, unwissend im Bezug auf die Bibel und allgemein oberflächlich und „lauwarm“ in ihrem religiösen Engagement ist.

Jeder, der dies liest, sollte sich intensiv bemühen, herauszufinden, wo die volle **Wahrheit** der Bibel gelehrt wird, und sich dann mit Begeisterung engagieren, die tatsächliche Wahrheit Gottes zu lernen und zu praktizieren und sich daran beteiligen, diese der Welt zu verkünden! Jesus gab seinen wirklichen Nachfolgern diesen Auftrag: „Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten **alles**, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28, 19-20).

Hat sich Ihre Kirche oder Religion zum Ziel gesetzt, „alles“ zu lehren, was Jesus seine Jünger lehrte? Oder ist sie mit der lauwarmen Ausübung von *Traditionen*, modernen Philosophien und Politik beschäftigt, um so eine Art religiöse Geselligkeit zu bieten, wo sich Leute „wohl fühlen“ können, ohne mit den machtvollen Lehren der Bibel behelligt zu werden?

Haben Sie persönlich den *Glauben* und den *Mut*, nach der Wahrheit zu **handeln**?

An VERSTÄNDNIS wachsen

Erinnern wir uns an die Warnung des Apostels Johannes vor dem Bestreben des Menschen um Anerkennung und Konformität mit der Gesellschaft um uns herum. „Doch auch von den Oberen glaubten viele an ihn; aber um der Pharisäer willen bekannten sie es nicht, um nicht

aus der Synagoge ausgestoßen zu werden. Denn *sie hatten lieber Ehre bei den Menschen als Ehre bei Gott*“ (Johannes 12, 42-43).

Überall in der Bibel sagt Gott uns, dass wir ihn und seine Wahrheit **suchen** sollen – wie auch Jesus sagte, dass wir **zuerst** nach dem Reich Gottes trachten sollen (Matthäus 6, 33). Der inspirierte Apostel Paulus schrieb: „Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so **sucht**, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist“ (Kolosser 3, 1-2).

In 5. Mose 4, 29-30 beschreibt Gott, was den endzeitlichen Nachkommen Israels passiert, wenn sie in der großen Trübsal gezüchtigt, in Gefangenschaft geführt und wirklich ihr Hochmut gebrochen wird: „Wenn du aber dort den HERRN, deinen Gott **suchen** wirst, so wirst du *ihn* finden, wenn du ihn von ganzem Herzen und von ganzer Seele **suchen** wirst. Wenn du geängstet sein wirst und dich das alles treffen wird **in künftigen Zeiten**, so wirst du dich bekehren zu dem HERRN, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchen.“

Fragen Sie sich selbst: „Wird es eine große Trübsal brauchen, um mich aufzurütteln und mich zu bewegen, wirklich und von ganzem Herzen Gott und seine wahren Lehren zu **suchen**?“

Ich hoffe wirklich, dass das nicht nötig ist! Wir alle müssen lernen, Gott eifrig und *von ganzem Herzen* zu suchen! Wir müssen erkennen, dass ein echtes **Studium** der Bibel und intensive Gebete um Verständnis und Stärke die Hauptwege sind, um den wahren Gott zu suchen. Eine hilfreiche Quelle in dieser geistlichen Suche soll unser *Welt von Morgen Bibelfernlehrgang* sein. Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt zu einem tieferen Verständnis der Bibel – **sofern** Sie wirklich die Lektionen studieren (und nicht nur den Text überfliegen). Der Kurs ist absolut kostenlos erhältlich und auch über unsere Internetseite abrufbar.

Bereiten Sie sich auf Ihre Verantwortung unter Jesus Christus vor!

Neben einem ernsthaften Studium und Gebet und dem Aufbau einer engen Beziehung mit dem Jesus Christus Ihrer Bibel sollten Sie auch über die *sehr reale Verantwortung* nachdenken, die jeder wahre Heilige in Christi Königreich erhalten wird! Der Apostel Paulus wurde inspiriert, uns von dieser künftigen Verantwortung zu berichten: „Wisst ihr nicht, dass die Heiligen *die Welt richten* werden? Wenn nun die Welt von euch gerichtet werden soll, seid ihr dann nicht gut genug, geringe Sachen zu richten? Wisst ihr nicht, dass wir *über Engel richten* werden? Wie viel mehr über Dinge des täglichen Lebens“ (1. Korinther 6, 2-3).

Die meisten, sich zum Christentum bekennenden Kirchen *verstehen* entweder *nicht*, was das bedeutet, oder sie **vernachlässigen** *völlig*, ihren Mitgliedern von dieser sehr genauen Beschreibung zu erzählen! Sie erzählen viel lieber davon, dass man irgendwann im Himmel umherzieht und **nichts** zu tun hat! Doch der lebendige Jesus Christus sitzt jetzt zur Rechten Gottes und bereitet sich auf seine *Rückkehr auf diese Erde* zur Zeit der letzten Posaune vor, um alle Nationen „mit eisernem Stabe“ zu **regieren** (Offenbarung 19, 15). Jesus sagte: „Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, und er soll sie **weiden** mit eisernem Stabe, und wie die Gefäße eines Töpfers soll er sie zerschmeißen, wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater“ (Offenbarung 2, 26-27).

Das inspirierte „Gebet der Heiligen“ gibt uns auch einen Hinweis, was die wahren Christen in ein paar Jahren tun werden. „Und sie sangen ein neues Lied: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkaufte aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserm Gott zu **Königen** und **Priestern** gemacht, und sie werden **herrschen** auf Erden“ (Offenbarung 5, 9-10). Warum wurde Ihnen **bisher nie** von diesem *erstaunlichen Sinn Ihres Lebens* erzählt? **Warum?**

Die eindrucksvolle Berufung des echten Christen **zur Herrschaft** – zum Dienst unter der Leitung des lebendigen Jesus Christus, zur Mithilfe dabei, diese Welt ins Reine zu bringen – ist der **eigentliche Grund**, warum wir in der gesamten Bibel ermahnt werden, zu „überwinden“ und an „Gnade und Erkenntnis zu wachsen.“ Durch ein Leben des Überwindens, des Gehorsams und der Dienstbereitschaft *demonstrieren wir Gott*, dass wir uns ihm wirklich **unterworfen** haben und *uns immer an seinem Willen ausrichten* werden! Wäre das Heil nur Sache einer emotionalen „Annahme“ Jesu und dessen, dass wir „in den Himmel kommen“ sollen, wo wir nichts zu tun haben, so wären unsere Prüfungen und *Tests nicht nötig*, es wäre nicht nötig, dass wir geistlich *wachsen* und *überwinden*, wie Jesus Christus es seinen Nachfolgern abverlangt! Wenn wir dann aufrichtig, aber „lauwarm“ wären, *so würde dies keinen Unterschied machen!*

Doch in Wahrheit macht es einen **riesigen** Unterschied für Gott und den wahren Christus der Bibel! Denn wahre Christen sind **jetzt** berufen, um sich darauf vorzubereiten, Christus in einer *realen* **Regierung** zu assistieren, die bald auf der Erde errichtet wird. Gott muss **wissen**, wo wir *wirklich* stehen – und ob wir seinen Gesetzen und seiner Lebensweise gegenüber *gehorsam* sein werden, die wir bald der ganzen Welt beibringen sollen!

Deshalb hat Jesus gesagt: „Was nennt ihr mich aber Herr, Herr, und tut **nicht**, was ich euch sage?“ (Lukas 6, 46). *Deshalb* hat Jesus gewarnt: „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan? Dann werde ich ihnen bekennen: *Ich habe euch noch **nie** gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter [die ihr die **Gesetzlosigkeit** tut]!*“ (Matthäus 7, 21-23; vgl. Interlinearübersetzung).

In dem bekannten Gleichnis von den Pfunden (oder Minas, wie diese Geldeinheit eigentlich heißt) beschreibt Jesus einen König (offensichtlich Jesus selbst), der seinen Dienern einen bestimmten Betrag zum Wirtschaften überlässt und dann in ein „fernes Land“ (den Himmel) geht. Als er zurückkehrt, ruft er diese Leute zu sich, „um zu erfahren, was ein jeder erhandelt hätte“ (Lukas 19, 15). Geistlich gesehen: *Wie viel* hatten sie „überwunden“? Wie viel hatten sie anderen gedient und in der Vorbereitung auf das Reich Gottes geholfen?

Und was war ihr Lohn? In den Himmel zu kommen? Nein!

Dem Mann, der sein Mina um das Zehnfache vermehrt hatte, wurde gesagt: „Recht so, du tüchtiger Knecht; weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du **Macht** haben über *zehn Städte*“ (Lukas 19, 17). Dem Mann, der es um das Fünffache vermehrt hatte, wurde gesagt: „Und du sollst über fünf Städte sein“ (Vers 19).

Die REALITÄT der kommenden Regierung Christi

Die meisten Religionsgelehrten unserer Zeit werden versuchen, die Realität der künftigen Verantwortung wahrer Christen als „Poesie“ abzutun. Aber es ist schwierig, die klare Aussage des Apostels Paulus – „wisst ihr nicht, dass die Heiligen *die Welt richten* werden?“ – als Poesie zu verstehen, wenn auch Jesus ebenso deutlich erklärt, dass die wahren Heiligen *die Nationen* „mit eisernem Stabe“ weiden [oder **regieren**] werden (Offenbarung 2, 26-27).

Diese *sehr spezifische* Verantwortung erscheint immer wieder in der Bibel. In einer Beschreibung der Zeit nach der Rückkehr Christi schrieb der Prophet Daniel: „Aber das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen“ (Daniel 7, 27).

Lernen *Sie* persönlich, die Bibel mit diesem Gedanken im Kopf zu *studieren*? Studieren Sie wirklich Gottes **Gesetz**, so dass Sie fähig sein

werden, dieses Gesetz in der wahren Regierung Gottes unter Jesus Christus umzusetzen? Erinnern wir uns: König David von Israel wird erneut König über *alle* Nationen Israels sein. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass David Gottes Gesetz **liebte** – das Gesetz, das die Grundlage der *Regierung* in der Welt von Morgen sein wird (Jesaja 2, 2-3). König David rief aus: „Wie habe ich dein **Gesetz** so **lieb**! Täglich sinne ich ihm nach“ (Psalm 119, 97).

Studieren Sie das Buch der Sprüche, um **Weisheit** zu erlangen, damit Sie weise Entscheidungen treffen, wenn Sie die Städte regieren, über die Sie möglicherweise in Christi bald kommender Regierung eingesetzt werden sollen?

Der Apostel Paulus beschrieb einige der Eigenschaften, die Gott durch seinen heiligen Geist verleiht: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furchtsamkeit, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1, 7; rev. Elberfelder Übersetzung). Entwickeln Sie den Geist der **Kraft** – durch Jesus Christus, der in Ihnen lebt –, um Ihr eigenes *Ich*, die *Welt* und *Satan* zu „überwinden“? Wachsen Sie an geistlicher **Liebe** – echter, ausströmender Fürsorge für das Wohlergehen der ganzen *Menschheit*? Wachsen Sie an echter **Weisheit** und **Ausgeglichenheit** – dem „Geist der Besonnenheit“ – damit Sie jetzt und in der künftigen Regierung ein effektiverer Diener Christi werden können?

Christi kommendes Reich wird sehr **real** sein! Es wird buchstäblich die Regierungen der Menschen *auf der ganzen Welt* übernehmen. „Und der siebte Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15). Während Gott *genau nach seinem Plan* weiterhin in das Weltgeschehen eingreift – um die Nationen wach zu rütteln, damit sie das Konzept eines **realen Gottes** begreifen lernen – müssen wir uns mit Liebe und Enthusiasmus auf die Rückkehr Christi *vorbereiten*!

Wir sollen nicht in einer schwachen, verwirrten, „traditionsgebundenen“ Kirche verharren, die praktisch *keinerlei Verständnis* von Prophezeiungen und dem lebensübergreifenden **Zweck** des menschlichen Daseins besitzt. Vielmehr sollten wir ernsthaft *nachforschen* und Teil der *wahren Kirche Gottes* werden – der Kirche, die die Bibel versteht und den „ganzen Ratschluss Gottes“ verkündigt (Apostelgeschichte 20, 27), die das Werk Gottes am Ende dieses Zeitalters tut, und deren Mitglieder sich *wirklich* darauf vorbereiten, einmal Könige und Priester unter der Führung des lebendigen Jesus Christus in der Welt von Morgen zu werden.

Möge Gott Ihnen helfen, zu verstehen – und zu **handeln**.

Europa – ein Tier entsteht

Douglas S. Winnail

Während sich die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Terrorismus, den wachsenden Zwiespalt im Nahen Osten und auf Rezessionsängste konzentriert, finden im Herzen Europas *prophetisch bedeutsame Ereignisse*, die eines Tages die Welt in Erstaunen versetzen, statt. Wie ein Redakteur kommentierte: „Das ‚europäische Projekt‘ schreitet mit *beschleunigter* Geschwindigkeit voran“ (*The Sunday Times*, 16. Dezember 2001). Seit Jahrzehnten hat die Kirche Gottes vorhergesagt, was nun in Europa geschieht, und sie hat davor gewarnt, dass diese Ereignisse eine ernste Konsequenz für die von den Amerikanern und Briten abstammenden Völker haben werden.

Zuerst der Euro

Am 1. Januar 2002 begannen 12 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, eine gemeinsame Währung zu benutzen – den Euro. Dieser historische Meilenstein ist ein bedeutsamer und symbolischer Schritt auf dem Weg zur Integration in Europa. Anderen Meinungen zum Trotz sollte das Ersetzen von 12 eigenständigen Währungen durch einen Euro den Europäern helfen, nationale Differenzen zu überwinden. Bedeutsamerweise haben sich Großbritannien, Dänemark und Schweden dafür entschieden, nicht daran teilzunehmen. Doch der Euro ist nur die Spitze des Eisbergs *erstaunlicher Veränderungen*, die in Europa stattfinden. Im Dezember 2001 haben sich europäische Staatschefs nach heftigen Diskussionen auf einen Plan für eine **europäische Armee** geeinigt, die 2004 einsatzbereit sein wird. Da Europa bereits am meisten Auslandshilfe leistet, wird diese schnelle Eingreiftruppe Europa einen starken Einfluss im Weltgeschehen sichern. In kommenden Jahren wird Europa nicht mehr die zweite Geige hinter Amerika spielen müssen, dessen Meinung man oft nicht teilt.

Unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung haben die europäischen Staatschefs einem **einheitlichen Haftbefehl** zugestimmt, der den europäischen Polizeikräften eine nie zuvor da gewesene Kooperation ermöglicht. Mit dem Jahr 2004 wird es einem Richter eines Landes möglich sein, einen Haftbefehl auszustellen, der die Inhaftierung und Auslieferung selbst in einem anderen Land ermöglicht, *ohne vorherige Gerichtsverhandlung und schlüssige Beweise!* Eine britische Zeitung warnte, dass „eine wachsende Zahl bedeutsamer Rechtsgelehrter der Auffassung ist, dass die Gefahren [dieser

Verfahrensweise] außerordentlich groß sind. Die individuelle Freiheit wird mit Füßen getreten. *Althergebrachte Sicherheitsvorkehrungen wurden geopfert*“ (*London Daily Mail*, 13. Dezember 2001). Noch ominöser ist eine neuerliche Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs, welche der EU die Macht verleiht, **Kritik zu unterdrücken**, um ihren Ruf zu schützen. Das bedeutet, dass der Gerichtshof gegen jeden vorgehen kann – einschließlich Journalisten, Zeitungen, Kommentatoren und Politiker –, der die Führung oder Politik der EU kritisiert. Diese Entscheidung, die an Methoden der Unterdrückung von Gegnern faschistischer Regierungen der 20er und 30er Jahre des letzten Jahrhunderts erinnert, macht die freie Meinungsäußerung faktisch zunichte! Die Terrorattacken in Amerika vom 11. September haben den *Zeitplan* derer *drastisch vorangetrieben*, die eine europäische Integration und die Errichtung eines europäischen Superstaates befürworten!

Im März 2002 begann eine spezielle Arbeitsgruppe, Wege auszuarbeiten, wie die Zukunft der EU gestaltet und ihre Institutionen reformiert werden können. Der ehemalige französische Präsident Giscard d'Estaing hat den Vorsitz in dieser Arbeitsgruppe, die im Jahre 2004 Empfehlungen aussprechen wird. Er und seine Mitarbeiter sind überzeugte Föderalisten, die eine immer engere Union und die fortgesetzte Übertragung nationaler Entscheidungsgewalt befürworten. Die Arbeitsgruppe arbeitet an den Rahmenbedingungen für eine **europäische Verfassung** und erörtert die Möglichkeit eines in direkter Wahl bestimmten **Präsidenten von Europa**, was die Tür für gesamteuropäische politische Parteien öffnen würde. Ein Journalist kommentierte: „Ein direkt gewählter Präsident könnte *die mächtigste politische Figur in Europa* werden“ (*Daily Mail*, 16. Dezember 2001). Trotz der Kräfte, die Europa in Richtung eines Superstaats treiben, bleiben britische Politiker bei der Auffassung, dass die Arbeitsgruppe Europa nicht auf eine föderalistische Bahn leiten, sondern die Integration souveräner Nationalstaaten empfehlen wird. Doch ein Zeitungsbericht erwähnt: „Europa schreitet voran. Und nicht unbedingt in der Richtung, die Großbritannien möchte“ (*The Sunday Times*, 16. Dezember 2001). Doch was haben Ereignisse in Europa mit biblischen Prophezeiungen zu tun, und wohin führt das alles?

Gefahr im Verzug

Dem Propheten Daniel wurde eine Vision von einem großen Standbild gegeben, das vier Reiche darstellt, die den größten Teil des Mittelmeerraumes beherrschen würden, bis Jesus Christus zurückkehrt (Daniel 2, 31-45). Das vierte Reich wird weithin als das Römische Reich

erkannt. Die Füße des Standbildes, aus Eisen mit Ton vermischt, versinnbildlichen die letzte Phase eines Reichs mit erkennbaren Verbindungen zu Rom. Diese endzeitliche Macht wird „zum Teil ein starkes und zum Teil ein schwaches Reich“ sein, weil dessen Bestandteile normalerweise nicht zusammenpassen (Daniel 2, 41-43). Diese Beschreibung trifft genau auf die Europäische Union zu, die dort emporsteigt, wo einst das Römische Reich und das Heilige Römische Reich deutscher Nation regierten. Die Staatschefs der EU erkennen, dass sie auf einem historischen Fundament aufbauen. Doch es wird keine leichte Aufgabe sein, Nationen zusammenzuhalten, die verschiedene Sprachen, Traditionen und Bräuche haben – und eine Geschichte voller Kriege und Auseinandersetzungen. In ihrer endgültigen Form wird diese Union nur für 3 ½ Jahre bestehen (Daniel 7, 25; Offenbarung 11, 2).



In einer anderen Vision Daniels stellt Gott diese vier Reiche als **wilde Tiere** dar. Das vierte Tier (Rom) wird bildlich als räuberische, kriegerische Kreatur beschrieben, die zehn Hörner besitzt – was auf zehn aufeinander folgende Wiedererstehungen hindeutet (Daniel 7, 19-25). Dieses Tier wird Zeiten und Gesetze ändern und wahre Christen verfolgen (Daniel 7, 21-25). Andere Prophezeiungen deuten darauf hin, dass eine charismatische Persönlichkeit (die auch „Tier“ genannt wird) eines Tages diese europäische Macht führen wird, weil sie unter dem Vorwand, Frieden zu stiften, dieses Amt erhalten hat, dann

aber zu einem Tyrann wird (Daniel 9, 26-27; 11, 20-32). Die Wiederbelebung dieser von Satan inspirierten, tierähnlichen Macht mit Verbindungen zu Rom wird die Welt schockieren (Offenbarung 13, 1-7). Dies wird geschehen, wenn 10 Könige oder Staatsoberhäupter *freiwillig ihre Souveränität* einem mächtigen Führer *übertragen* (Offenbarung 17, 12-13). Dieses wiederbelebte römische System wird eine Schlüsselrolle in der Weltwirtschaft spielen, bevor es schließlich bei der Rückkehr Jesu Christi zunichte gemacht wird (Offenbarung 18). Biblische Prophezeiungen in den Büchern Amos und Hosea, in Jesaja 10 und Jeremia 30 zeigen, dass dieser von Deutschland dominierte, endzeitliche Koloss sich gegen Amerika und andere von den Briten abstammende Nationen wenden wird und diese in Gefangenschaft führen wird wegen ihrer nationalen Sünden. Um mehr über dieses Thema zu erfahren, fragen Sie nach unserer kostenlosen Broschüre *What's Ahead for America and Britain?*

All diese prophezeiten Details scheinen in Europa nun zusammenzukommen. Deutschland steigt wieder als natürlicher Kandidat empor, der ein vereinigtes Europa zusammenschmieden kann, und folgt damit in den Fußspuren derer, die zuvor versucht haben, das Erbe Roms wieder ins Leben zu rufen – darunter Karl der Große, die deutschen und österreichischen Könige des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation, Napoleon und Mussolini. Es bleibt abzuwarten, welchen Titel dieser Führer eines modernen, europäischen Superstaates erhalten wird. Die politische Maschinerie, die jetzt in Bewegung gesetzt wird, ermöglicht es ihm, totalitäre Macht zu ergreifen, wenn es „nötig“ – oder möglich – sein sollte! Während idealistische Planer die Vision haben, dass ein Europa, das auf gemeinsamen Ressourcen, einer gemeinsamen Währung und gemeinsamen Gesetzen begründet ist, dem Kontinent (und der Welt) Frieden und Stabilität bringen wird, zeigen biblische Prophezeiungen, dass dies nicht der Fall sein wird. Das Europa, das in unserer Zeit aufgebaut wird – das Amerika befürwortet und Großbritannien stillschweigend hinnimmt –, wird eines Tages eine **gefährliche und tödliche Wiederbelebung** werden, vor der Rückkehr Jesu Christi. Ein Reporter bestätigt, dass die europäischen Staatsmänner durch ihre Entscheidungen unbewusst „zusammengebraut haben, was sich als Süppchen des Teufels erweisen könnte“ (*The Sunday Times*, 16. Dezember 2001). Die Alarmglocken schrillen! Wir müssen die Ereignisse auf der Welt sorgfältig *beobachten, und als Christen wachsen, weil die Prophezeiungen zur Realität werden* – besonders in Europa!

BRC, Juni 2002

© 2002 Living Church of God

Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *Prepare for Christ's Coming* und *Europe – Building a Beast*

Diese Publikation darf nicht verkauft werden!

Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,

der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.

© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:

Living Church of God

P.O. Box 501304

San Diego, CA 92150 – 1304

Tel.: 001 (858) 673 – 7470

Fax: 001 (858) 673 – 0310

<http://www.tomorrowworld.org>

Großbritannien:

Living Church of God

P.O. Box 9092

Motherwell, ML1 2YD Scotland

Tel.: 0044 1698 – 263 – 977

Fax: 0044 1698 – 263 – 977

Deutschland:

Welt von Morgen

Postfach 111 545

D – 76065 Karlsruhe

<http://www.weltvonmorgen.org>
